



Auszeichnung und Orden für Ulla Salzgeber aus Bad Wörishofen, überreicht von Ministerpräsident Horst Seehofer. Foto: Fred Schöllhorn

Freude nach dem Rückschlag

Ehrung Ausnahmereiterin Ulla Salzgeber erhält den Bayerischen Verdienstorden

VON MARKUS HEINRICH

München/Bad Wörishofen Freud' und Leid liegen eng zusammen, weiß der Volksmund. Nach dem Rückschlag durch die Verletzung ihres Paradedepferdes vor einigen Tagen (MZ berichtete) und dem damit verbundenen EM-Aus gab es für Dressurreiterin Ulla Salzgeber (50) gestern wieder Grund zur Freude. Ministerpräsident Horst Seehofer verlieh ihr in der Münchner Residenz den Bayerischen Verdienstorden. Insgesamt wurden 68 Personen geehrt.

„Mit dem Bayerischen Verdienstorden werden all diejenigen geehrt, die sich mit herausragenden Leistungen um den Freistaat Bayern und seine Bürgerinnen und Bürger verdient gemacht haben“, hieß es in ei-

ner Erklärung der Staatskanzlei. „Ohne diese Persönlichkeiten wäre Bayern ärmer“, so Seehofer. „Kandidaten“ für den Verdienstorden werden der Staatsregierung vorgeschlagen, sagte ein Sprecher zum Ablauf. Wer den Orden erhält, entscheide der Ministerpräsident. Eine Besonderheit des bayerischen Verdienstordens ist, dass die Zahl der lebenden Träger auf 2000 begrenzt ist. Seit gestern sind es 1824. Die zweimalige Olympiasiegerin Salzgeber gehört nun dazu.

Auf ihrer Internetseite teilt Salzgeber übrigens mit, dass die Beinverletzung ihres Pferdes „Herzrufts Erbe“ weniger schlimm ist, als anfangs befürchtet. Schon in drei Monaten könnte das Tier wieder fit sein. „Mir fällt ein Stein von Herzen“, schreibt Salzgeber dazu.